

Die 'Kunst des Adels' in der Frühen Neuzeit (30 May – 1 Jun 12)

Wolfenbüttel, 30.05.–01.06.2012

Claudius Sittig

Veranstalter: Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Leitung: Dr. Claudius Sittig (Rostock), PD Dr. Christian Wieland (Darmstadt)

30.05.2012-01.06.2012, Wolfenbüttel, Bibelsaal in der Bibliotheca Augusta

Die interdisziplinäre Tagung nimmt die Zusammenhänge von Adelskultur und 'Kunst' in der Frühen Neuzeit in den Blick und versucht neue Ansätze für ein komplexes Verständnis einer eigenständigen 'Kunst des Adels' zu entwickeln. Während ältere Studien die Funktion von 'Kunst' im Kontext der Adelskultur regelmäßig instrumentell als 'Standeskunst' bestimmen, die auf eine (tendenziell statische) Ästhetik der 'Repräsentation' verpflichtet ist, fokussiert die Tagung im Anschluss an jüngere Diskussionen über das kulturwissenschaftliche Interpretament der 'Adeligkeit' auf die Gesamtheit der kulturellen Habitusformen und Wertsysteme, deren Kenntnis, Akzeptanz und Verinnerlichung zur adeligen Identität gehörte. Sie verfolgt zum einen die Verbindungslinien zwischen den frühneuzeitlichen theoretischen Verhandlungen über 'Adel' und 'Kunst', versucht zugleich aber auch komplementär dazu die Möglichkeiten, Logiken einer 'eigensinnigen' künstlerischen Praxis adeliger Akteure zu rekonstruieren, die mehr oder weniger mit den zeitgenössischen theoretischen Entwürfen vermittelt ist. Als gleichwertig verknüpfte Praktiken eines solchen adeligen Umgangs mit 'Kunst' werden Formen der Produktion und des Konsums gemeinsam betrachtet: adelige Autorschaft ebenso wie spezifische Habitusformen des sozialen Kunstkonsums; Mäzenatentum und Sammlungspraxis des Adels ebenso wie Prozesse der Kommentierung und Geschmacksbildung bis hin zum Urteilen über Kunst. Von besonderem Interesse ist dabei der Stellenwert von 'Kunst' im Kontext einer individuellen und kollektiven adeligen Identitätsbildung.

Gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung.

Mittwoch, 30. Mai 2012

13.00-13.45 Uhr: Claudius Sittig / Christian Wieland

Einführung: Die Kunst des Adels in der Frühen Neuzeit: Interdisziplinäre und europäische Perspektiven

I. Adlige Künstler

13.45-14.30 Uhr: Jonathan Dewald (Buffalo)

Writing Failure: Self-Depiction and Aristocratic Power in Seventeenth-Century France

14.30-15.00 Uhr: Kaffeepause

15.00-15.45 Uhr: Edoardo Costadura (Jena)

Bussy-Rabutin – Glanz und Elend eines Edelmanns im 'literarischen Feld' des grand siècle

15.45-16.30 Uhr: Klaus Pietschmann (Mainz)

Vincenzo Galilei und das musikalische Engagement des Florentiner Adels im ausgehenden 16. Jahrhundert

16.30-17.00 Uhr: Kaffeepause

17.00-17.45 Uhr: Claudius Sittig (Rostock)

'Adlige Schreibpraxis' im Alten Reich

17.45-18.30 Uhr: Johannes Süßmann (Paderborn)

Kirchenfürst und künstlerische Praxis - Adelshabitus oder Amtsscharisma?

19.00 Uhr: Gemeinsames Abendessen

Donnerstag, 31. Mai 2012

II. Adlige Körperlichkeit und Körperdarstellung

09.15-10.00 Uhr: Ivana Rentsch (Zürich)

Der adlige Tänzer – soziale Norm und musikalische Form im 17. Jahrhundert

10.00-10.45 Uhr: N.N.

10.45-11.00 Uhr: Kaffeepause

11.15-12.00 Uhr: Arne Karsten (Wuppertal)

Distinktionsmerkmale der römischen Aristokratie in der Porträtkunst des 17. Jahrhunderts

12.00-13.30 Uhr: Mittagspause

III. Inszenierungen von Adeligkeit und Adelskunst

13.30-14.15 Uhr: Marcus Becker (Berlin)

Kanon à la mode. Antikenkopien und adlige Lebenswelten am Ende des 18. Jahrhunderts

14.15-15.00 Uhr: Martin Wrede (Gießen)

Imaginer le duc. Philipp II. und das Erbe der Burgunder

15.00-15.30 Uhr: Kaffeepause

15.30-16.15 Uhr: Dietrich Helms (Osnabrück):

Die Beurteilung musikalischer Bildung des Adels in der englischen pädagogischen und staatstheoretischen Literatur bis um 1600

16.15-17.00 Uhr: Stefan Schweizer (Düsseldorf)

»seulement aux Prince, Seigneur, & Gentilhommes«. Die rhetorische Stilisierung der Gartenkunst

zur Adelskunst in der Frühen Neuzeit

Freitag, 1. Juni 2012

09.00-09.45 Uhr: Matthias Müller (Mainz)

Adlige Kunst jenseits der Funktion? Zum schwierigen Verhältnis von Autonomie und Pragmatismus in der höfischen Architektur und Malerei der Frühen Neuzeit

09.45-10.30 Uhr: Ronald G. Asch (Freiburg)

Rake, fop oder wit? Optionen aristokratischer Männlichkeit und höfischer Selbstdarstellung im England der Restaurationsepoche

10.30-11.00 Uhr: Kaffeepause

IV. Adlige Kommunikationsräume und Kontaktzonen

11.00-11.45 Uhr: Christian Wieland (Freiburg)

Adlige Wissenschaft – Uneigentlichkeit als Prinzip?

11.45-12.30 Uhr: Angelika Linke (Zürich)

Adlige Ästhetik vs. bürgerliche Korrektheit

12.30-14.00 Uhr: Mittagspause

14.00-14.45 Uhr: Andreas Herz (Wolfenbüttel)

Anspruch und Selbstverständnis der Fruchtbringenden Gesellschaft als kulturelles Netzwerk

14.45-15.30 Uhr: Werner Arnold (Wolfenbüttel)

Soziale Identität durch Bücher ? Zum Begriff der Adelsbibliothek in der Frühen Neuzeit

15.30-16.15 Uhr: Volkhard Wels (Berlin)

Versreform und adliges Ideal bei Martin Opitz

16.15-16.45 Uhr: Schlussdiskussion

Kontakt:

Dr. Volker Bauer

Herzog August Bibliothek

Postfach 1364

D-38299 Wolfenbüttel

forschung@hab.de

Quellennachweis:

CONF: Die 'Kunst des Adels' in der Frühen Neuzeit (30 May - 1 Jun 12). In: ArtHist.net, 07.05.2012. Letzter Zugriff 09.05.2025. <<https://arthist.net/archive/3227>>.